

Anmeldung

Zur Fortbildungsreihe „Herausforderung Parodontologie“ melde ich mich verbindlich an:

- Komplettabo für alle 12 Fortbildungsabende** Unkostenbeitrag 675,- SFr (statt 12 x 75,- CHF Einzelbeitrag)
 Assistenten 320,- SFr (erste zwei Berufsjahre, mit Nachweis)
- Einzelteilnahme (à 75,- SFr Unkostenbeitrag) für folgende Fortbildung/en:**

Referent	Thema	Datum

An die

**Klinik für Präventivmedizin,
 Parodontologie und Kariologie**

z.Hd. Dr. Philipp Sahrmann
 Plattenstr. 11
 8032 Zürich

Fax: +41 44 634 43 08

Email: philipp.sahrmann@zzm.uzh.ch

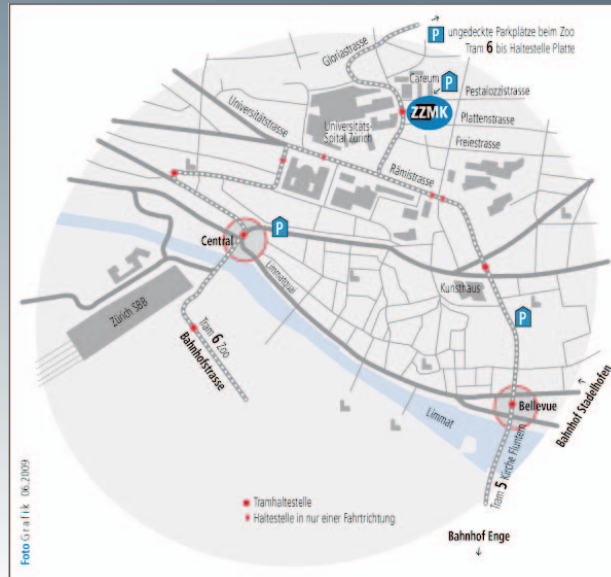
Name, Vorname:
 Praxisadresse:

Stempel:
 Datum, Unterschrift:

Die Veranstaltungen finden
 am
Dienstag* um 18 Uhr
 im
ZZM, Plattenstr. 11
 im Hörsaal B1**
 statt
 (Dauer ca. 60 min).

*14.11. „Ortho-Paro“ ist montags, 18 Uhr!!!
**27.09., 08.11. und 14.11. im
HS Händeliweg (5 min vom B1, s. Wegweiser!)

Da es wenige Parkplätze in Kliniknähe gibt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:



Klinik für
 Präventivzahnmedizin,
 Parodontologie und Kariologie



HERAUSFORDERUNG

PARO

DONTOLOGIE

DIAGNOSE KAUSAL THER
 APIE GTR FURKATION GRE
 NZEN ANTIBIOTIKA REZES
 SIONS DECKUNG ORTHOP
 ARO PERIOPROTHETIK SPE
 ZFÄLLERE VISITED PERIIMP
 LANTTIS MAINTENANCE

Strukturiertes Fortbildungs-Programm im

Herbst-Semester 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Für das kommende Herbstsemester möchten wir unser Konzept der themengebundenen „Ziischtings-Fortbildungsreihe“ fortführen und haben uns endlich für die Parodontologie entschieden. Dabei haben wir versucht, das spannende Gesamtgebiet in zwölf praxisrelevante, zum Teil aufeinander aufbauende Einzelthemen für die Dienstagabende aufzugliedern:

Bei der Systematischen Parodontitisbehandlung wird der Therapieerfolg zum einen wesentlich durch ein sinnvolles Ineinandergreifen von Diagnose und verschiedenen Behandlungsphasen bestimmt. Zum anderen ist es unerlässlich, dass der Behandler bei problematischen Bereichen wie z.B. dem furkationsbefallenen Molar oder technisch anspruchsvollen Eingriffen Indikationen, Möglichkeiten und Grenzen kennt und diese Behandlungsschritte konsequent in das Gesamtkonzept einzubauen weiss. Aspekte wie die antibiotische Unterstützung der Parodontitisbehandlung, die Problematik der Implantat-Involvierung und die Frage des Langzeiterfolges – gerade vor dem Hintergrund der nachfolgenden prothetischen Versorgung – werden ebenso behandelt wie die oft wenig beachteten therapeutischen Möglichkeiten durch Kieferorthopädie.

Der Kreis unserer Referenten setzt sich aus Parodontologen der eigenen Klinik, der Universität sowie niedergelassenen Kollegen zusammen und wird von Spezialisten der Universitäten Genf, Bern und Basel und einigen handverlesenen Fachleuten aus dem Ausland ergänzt.

Um dem interessanten „interdisziplinären“ Austausch - über die Grenzen der universitären Zahnerhaltung hinaus – mehr Raum zu geben, haben wir die Referate in dieser Fortbildungsreihe auf eine Dreiviertelstunde beschränkt, um so ein wenig mehr von der anschliessenden Diskussion profitieren zu können.

Wir möchten Sie wieder einladen, sich zusammen mit uns fortzubilden und freuen uns auf Sie zur gewohnten Zeit am Dienstag* Abend im grossen Hörsaal B1 des ZZM,

mit herzlichen Grüssen,

Philipp Sahrman und Thomas Attin

Termine, Themen und Referenten:

Di, 20. Sept.

Dr. Dogan Kaner



Charité Berlin

Über Sonde und Röntgen hinaus werden uns mikrobiologische und genetische Tests angeboten, die die **Diagnostik** vervollständigen sollen und so den Therapieplan beeinflussen. Ermöglichen sie uns tatsächlich auch bessere Therapieerfolge? Dogan Kaner wird kritisch beleuchten, wann welche Diagnostik wirklich Sinn macht.

Di, 27. Sept. Dr. Philipp Sahrman



Uni ZH, PPK

Spannend & prestigeträchtig...ist die Initialphase ganz gewiss nicht - aber sie ist wichtig! Als eigentliche Kausaltherapie ist sie von elementarer Bedeutung für den therapeutischen Ablauf und damit für die Kurz- und Langzeit-Resultate...Ein Ansatz zur **Optimierung** der sogenannten „**nicht-chirurgischen**“ **Parodontal-Therapie**.

Di, 11. Okt.

Prof. Anton Sculean



Uni Bern

Der Einsatz von Membranen, Füllkörpern und/oder Emdogain verspricht vorhersagbare Resultate durch das Prinzip der gelenkten Geweberegeneration...wenn nur die Indikationen stimmen! Anton Sculean gibt uns einen Überblick über die Grundlagen der **regenerativen Parodontaltherapie** und zeigt uns neuere Trends und Entwicklungen auf seinem Spezialgebiet.

Di, 18. Okt.

Dr. Clemens Walter

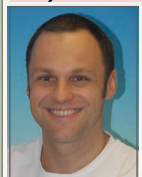


Uni Basel

Der furkationsinvolvierte Zahn stellt für den Parodontologen eine besondere Herausforderung dar: Um das Problem der schlecht putzbaren Furkation zu meistern, bedarf es eines genauen Abwägens der individuellen Voraussetzungen und der zur Verfügung stehenden Techniken. Clemens Walter stellt uns sein Furkationskonzept vor.

Di, 25. Okt.

PD Dr. Patrick Schmidlin



Uni ZH, PPK

Die einfachste Methode gegen Parodontitis ist die Extraktion...aber ist das Einfachste das Beste? Jeder Zahn und jedes Parodont, fordert Patrick Schmidlin, sollte seine Chance bekommen. Er zeigt uns, wieviel Funktionalität noch in scheinbar „hoffnungslosen“ Zähnen steckt, und wie dehnbar die **Grenzen des Zahnerhaltes** sind.

Di, 01. Nov.

Prof. Andrea Mombelli



Uni Genf

Unbestritten ist, dass uns **Antibiotika** bei der Therapie sehr nützlich sind. Aber welchem Parodonten geben wir sie? Und in welcher Behandlungsphase? Sind wir mit dem klassischen van Winkelhoff-Cocktail noch state-of-the-art? Andrea Mombelli gibt uns einen Überblick über neuere Trends bei der Therapie mit Antibiotika.

Di, 08. Nov.

Dr. Rino Burkhardt



Praxis Zürich

Rezessionsdeckungen sind seltene Eingriffe in der Alltagspraxis. Sie sind aber spannend, weil eine Vielzahl einzelner Faktoren über Erfolg oder Misserfolg entscheidet. Rino Burkhardt diskutiert mit Ihnen anhand von klinischen Fällen die wichtigsten Erfolgsfaktoren seitens des Patienten und des Behandlers.

Mo, 14. Nov.

Prof. Birte Melsen



Montags!

Uni Aarhus

In der Lehre der herkömmlichen Parodontologie nehmen die Behandlungsmöglichkeiten durch **Kieferorthopädie** nur ein sehr schmales Kapitel ein. Zu Unrecht?! Wir sind froh, zu diesem Thema Birte Melsen gewonnen zu haben, denn für sie ist dieses Kapitel seit langen Jahren täglich Brot und Forschungsinhalt.

Di, 22. Nov.

Prof. Christoph Hämmerle



Uni ZH, KBTM

Nach erfolgreicher Parodontaltherapie kann endlich mit der nachfolgenden **prothetischen Versorgung** begonnen werden. Welche Regeln gelten aber für den Pfeiler mit Attachmentverlust und was ist bei Patienten, die weiter zu parodontalem Abbau neigen, zu beachten? Christoph Hämmerle weiss hier bestens bescheid!

Di, 06. Dez.

Dr. Kathrin Lampe Bless & Dr. Toni Wetzel



Praxen Kleindöttingen u. St. Gallen

Für beide SSP-Spezialisten liegt die Zeit ihrer Dokumentationsfälle für die Prüfung viele Jahre zurück. Einige der „Dok-Patienten“ von damals behandeln sie allerdings noch heute: Bei **Spezifällen revisited** wird diskutiert, was man im Nachhinein vielleicht ganz anders gemacht hätte...und was nicht!



Di, 13. Dez.

Prof. Nicola Zitzmann



Uni Basel

Über Unterschiede und Gemeinsamkeiten von **Peri-implantitis** und Parodontitis wird viel geforscht und diskutiert. Nicola Zitzmann wird uns einen Überblick geben, wie wir die Behandlung erkrankter Implantate in den Ablauf der Systematischen Parodontal-Therapie sinnvoll einbauen können und welche Resultate wir erwarten dürfen.

Di, 20. Dez.

PD. Dr. Christoph Ramseier



Uni Bern

Die beste aktive Parodontitis-Therapie wird keine Langzeiterfolge feiern, wenn die Erhaltungsphase nicht funktioniert. Warum die **Maintenance** so wichtig ist, wie man das individuell richtige Recall-Intervall findet und wie man den Patienten hierfür „bei Stange“ hält, wird uns Christoph Ramseier zum Abschluss der Fortbildungsreihe erläutern.